



Presseinformation

Nr. 295/2009

Kiel, Montag, 21. September 2009

Finanzen/HSH Nordbank

Wolfgang Kubicki: FDP-Fraktion sieht Tatbestand der Untreue als erfüllt an

Zu der Überweisung der HSH in Höhe von 45 Mio. US-Dollar an Goldman Sachs, erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Und wieder ein Mosaikstein mehr zur Vervollständigung des katastrophalen Bildes der HSH Nordbank. Wenn die Informationen zutreffen, dass diese Überweisung von 45 Mio. US-Dollar erfolgt ist, ohne dass der Aufsichtsrat davon wusste, dann ist aus meiner Sicht der Tatbestand der Untreue erfüllt.“

Die Hamburger Staatsanwaltschaft muss sich langsam die Frage gefallen lassen, ob ihre Untätigkeit rechtlich noch verantwortbar ist“, sagte Kubicki.

„Wir werden den Untersuchungsauftrag des neuen Parlamentarischen Untersuchungsausschusses, der in der ersten Parlamentssitzung nach der Wahl eingesetzt wird, um diesen Vorgang erweitern. Außerdem wird sich der Ausschuss mit der Sonderzahlung an Herrn Prof. Nonnenmacher beschäftigen.“

Zudem wird die FDP durchsetzen, dass die Vorstände bei Verfehlungen auch finanziell in persönliche Haftung genommen werden“, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de